



gesehen, Erbgesessen, das ist Landbesitzer, und in den Wilk. van Langew. Eigenarven. Mittwen trouwachtigen bueren, de eigenarvet sint. — Erbe unbewegliche aus einer Erbschaft verfallene Güter, Erbzinsgüter, das Eigenthum Halt.

Gren erwe grün Land, das ist Heuz oder Weiden Land. Anen wissen borga iesta gren erue, einen gewissen Bürgen, oder Grünland, Emf. L. R. hierwet (von erwe das Erbtheil) beerbet.

Eerfnama der Erbe. So aegh di Erfnama een ferd oen da gued, so hat der Erbe den ruhigen Besitz in dem Gute, L. br.

Efer s. Yrsa.

Eskipnese s. scepa.

Esna, Aesna der Lohn. And thi flatere biweriene esna mith sinre sele, und der Schlöter (des den Schlot oder Canal auswirft) bewähre seinen Lohn mit seiner Seele (mit seinem Eide) L. br.

Ende hy him hadde esna ioun, und er habe ihm das Lohn bezahlt, alt fr. L. R. — Asne Liedlohn s. Leipn. Scr. ter. Brunsw. T. 3. p. 17. in præf.

Esne ein Tagelöhner.

Esxe ist, wenn man die Hand drohend jemanden auf das Knie setzt. Esxe, thette mon mith sinre hond uppa sinne knibla sette, Esxe, daß man mit seiner Hand auf sein Knieblatt setze, Huns. L. R. Die Ableitung dieses Worts kann ich nicht errathen.

et, eta in, von, an, bei, zu, aus. Eta mene lo-ge, in der gemeinen Versammlung, L. br. Thet kapade ik et ena rumfera, das kaufte ich von einem nach Rom fahrenden Mann, Ms. B. In-nare Wic eta fuwer howen, in der Wit bei den

den